



## Einsatz für das „Frauenklinikwäldchen“



Von links: Forstbezirksmeister Michael Rindt, Prof. Ekkehard Schleußner, Franziska Vogelsang (Stadtforst), Walter Boss von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bei der Pflanzaktion (Foto: Anke Schleenvoigt/UKJ)

Professor Ekkehard Schleußner, Direktor der Klinik für Geburtsmedizin am Universitätsklinikum Jena, wünschte sich zu seinem runden Geburtstag Bäume statt Blumen. Das stieß bei Kollegen und Freunden auf breite Resonanz. Anlässlich eines Klinikfestes im Botanischen Garten kam das Geld für über 300 Pflanzen zusammen. Im November wurden die Bäume und

Sträucher – darunter Elsbeere, Wildapfel, Wildbirne und Schneeball – gemeinsam oberhalb der Lobdeburg entlang der Saalehorizontale eingepflanzt. Schleußner freut sich besonders, dass sich der halbe Kreißaal auf den Weg gemacht hatte: „Wenn die Hebammen etwas in die Hand nehmen, dann wächst es auch“. Fachlich begleitete Forstbezirksleiter Michael Rindt die

Unternehmung. Das Waldstück wurde ausgesucht, weil die Vegetation dort größtenteils zerstört war. „Mit der Pflanzung dazwischen wollen wir dieses Waldstück jetzt in seiner vegetativen Entwicklung begleiten“, so Rindt. Ob es beim Namen „Frauenklinikwäldchen“ bleibt, steht noch nicht fest. Schleußner will mit der Aktion ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen.

### Auslegungsbeschluss

Das Möbelhaus Kraft (ehem. Finke) soll einen Neubau an gleicher Stelle bekommen. Der Bebauungsplan lag den Ortsteilratsmitgliedern zur Novemberversammlung vor. Danach sind neben großzügigeren Verkaufsflächen auch Dachbegrünung und eine Solaranlage sowie eine Anbindung an den Nahverkehr geplant. Der Ortsteilrat stimmte für den Entwurf. Ein Termin für den Baubeginn ist noch nicht bekannt.

### Finanzbeschlüsse

Der Ortsteilrat traf folgende Finanzbeschlüsse: Der Schulförderverein TSG Kaleidoskop erhält 200 Euro für einen Spendenlauf, das THEKIZ Regenbogen 500 Euro für eine Kinderreisbahn zum Adventsmarkt, die Kinderbrassband des Blasmusikvereins „Carl Zeiss“ 500 Euro für Konzerte zum Advent. Weitere 300 Euro sind für die Kita-Weihnachtskörbe bestimmt.

### Neu im Ortsteilrat

Janos Greif wird künftig im Ortsteilrat mitarbeiten. Er rückt für Anne Jerosch nach, die auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausgeschieden ist. Der Ortsteilrat trifft sich am 19. Januar um 19 Uhr im LISA zu seiner nächsten Sitzung. Neben dem Hauptthema Ordnung und Sicherheit wird es auch um die Terminplanung und Projekte für das Jahr 2022 gehen.

## Hausbesuch zum Stromsparen

**Die Energiekosten** explodieren gerade. Für Menschen mit geringem Einkommen, ALG II-Empfänger, Aufstocker und Geringverdiener, sind das keine guten Nachrichten. Einsparmöglichkeiten gibt es aber immer. Seit Jahren bietet die Caritas mit dem Stromspar-Check die Möglichkeit, den Verbrauch genau unter die Lupe zu nehmen.

**Thomas Monnheim** ist einer der Serviceberater, der Hausbesuche macht. An einem Novembertag ist er verabredet mit Lutz Stackfleth, der in einer Einraumwohnung lebt. Es ist der zweite verabredete Termin. Beim ersten Mal hat Monnheim den Strom an allen Geräten gemessen, sich Heizkosten und Wasserverbrauch angesehen. Am 15. Jahre alten Kühlschrank hat er ein Gerät angebracht, das zwei Tage lang den Stromverbrauch gemessen hat. Jetzt liest er Lutz Stackfleth vor, wie

hoch der Verbrauch ist, auch der von allen anderen Geräten - vom Toaster bis zur Waschmaschine. Die meisten liegen im grünen Bereich. Das größte Einsparpotential besteht beim Kühlschrank. Dafür muss ein neues Gerät angeschafft werden.

**Die Differenz** zum Neugerät ist individuell und hängt von der Größe des Haushalts und von weiteren Faktoren ab. Der Mieter der Einraumwohnung bekommt einen Gutschein von 100 Euro beim Kauf. Damit lassen sich pro Jahr 75 Euro Energiekosten sparen. Gratis gibt es vom Stromspar-Check zwei LEDs für Flur und Wohnzimmer, einen wassersparenden Duschkopf und Perlatoren für die Wasserhähne, die gleich montiert werden. Lutz Stackfleth ist mit der guten Beratung und der Hilfe beim Energiesparen zufrieden.

**Leiterin** des Stromspar-Check Jena ist Stefanie Hoehse. Die meisten ihrer Mitarbeiter sind selbst ALG II-Empfänger, die ihr Einkommen verbessern. „Sie kennen die Probleme am besten, aus eigener Erfahrung. Das ist gut“. Inzwischen gibt es auch einen arabischsprachigen Mitarbeiter.

Anmeldung zur Beratung unter: 3482245 oder [hoehse.s@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:hoehse.s@caritas-bistum-erfurt.de)



*Serviceberater Thomas Monnheim (links) und Mieter Lutz Stackfleth*

## Brunnen und Grün am Jugendclub

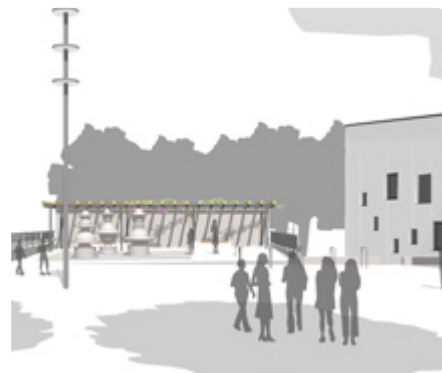
**Die Bauarbeiten** am neuen Jugendclub „Treffpunkt“ an der Karl-Marx-Allee dauern noch an. Voraussichtlich soll im Februar Eröffnung gefeiert werden.

**In der letzten Sitzung** des Ortsteilrates wurde über die Planung der Freiflächen um das Gebäude informiert. Das gestalterische Zentrum bildet der Brunnen der beiden Dresdner Künstler Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht. Der 1972 auf Grundlage eines seriellen Systems geschaffene Brunnen blieb als einziges Werk des Kulturhausensembles stehen. Im Nachgang des Schnellarchitekturfestivals „72 Stunden Urban Action“ wurde er allerdings in Teilen beräumt und dabei stark beschädigt. Für die neue Anlage sollen alle drei Figuren wiederhergestellt werden. Mit dieser Aufgabe hat JenaKultur als Besitzer den Camburger Steinmetz Holger Schöne betraut.

**Rund um** den Brunnen werden Bänke aufgestellt. Große Bäume bleiben erhalten, darunter die große Eiche, die beim Bau einer Rampe hätten

weichen müssen. Jetzt haben sich die Planer, so Projektleiter Karsten Pietsch vom Bereich Stadtentwicklung, dafür entschieden, eine Treppe Richtung Alfred-Diener-Straße zu bauen, die auch von Kinderwagen und Rollstühlen passiert werden kann.

**Der Beginn** der Bauarbeiten ist für das Frühjahr vorgesehen. In den letzten Monaten wurde bereits der Haltestellenbereich vor dem Jugendclub und der Schwimmhalle ausgebaut, der zum Freiflächenkonzept gehört.



*Ein neuer Platz für den Stadtteil (Visualisierung: ITS Gotha)*

## DAKO im Familienbündnis



Das Softwareunternehmen DAKO GmbH im Gewerbegebiet Süd ist dem Jenaer Bündnis für Familie beigetreten und möchte sich damit für eine lebenswerte Arbeitswelt und Stadtgesellschaft einsetzen. Über die familienfreundliche Unternehmenskultur für ihre 150 Mitarbeiter hinaus, möchte sich die DAKO mit anderen Akteuren vernetzen und austauschen. Geschäftsführer Thomas Becker formuliert den Anspruch: „Die Sicht auf den Standort Jena als Hightech-Zentrum im Herzen der Republik ist schmeichelhaft, reicht aber auf Dauer nicht aus, um für die Menschen, die hier leben und arbeiten Bedingungen zu schaffen, in denen sie beides gerne tun. Das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren“.

## Monika Klaus: Abschied vom LISA



Ein halbes Arbeitsleben im LISA: Monika Klaus

Seit nahezu 24 Jahren gehört das Stadtteilzentrum LISA zu den Motoren im Stadtteil Lobeda. Fast genau so lang ist JenaKultur-Mitarbeiterin Monika Klaus als Seele des Hauses vor Ort: „Es war genau die Arbeit, die ich immer machen wollte. Das LISA war der richtige Platz für mich und ich bin traurig, dass es nun zu Ende geht“. Nach den turbulenten Nachwendejahren, in denen die studierte Clubleiterin in viele neue Projekte hineingeschnuppert hatte, bot sich im LISA endlich die Möglichkeit, ein eigenes Profil aufzu-

bauen. Sie erinnert sich noch an den Anruf von Sozialplanerin Konstanze Tenner von der Stadtverwaltung, die die Stelle ausgeschrieben hatte. Und ihre Freude, als es wirklich geklappt hat. Dann die erste Begegnung mit Kulturamtsleiter Norbert Reif, der zum Auftakt eine Jugenddisko mit dem Titel „LISA liebt dich“ plante. „Ich hatte das Gefühl, wir liegen auf einer Wellenlänge“, so Klaus.

**Mit dem Namen LISA** – Lobedaer Informations-, Spaß- und Aktionszentrum – habe sie anfänglich gefremdelt. Doch daran ließ sich nichts mehr ändern. Das anspruchsvolle Signet entwarf der Grafiker Gerhard Löwe. Ein Konzept für das Haus gab es bereits vor dem Ausbau mit Mitteln aus dem Fonds Soziale Stadt. Dazu gehörten Vereine, die zu günstigen Mieten ihrer gemeinnützigen Tätigkeit nachgehen können wie der Turnverband, der Keramikverein, das Akkordeonorchester und Beratungsstellen wie die Schuldnerberatung. Klaus hat

sich Gedanken gemacht, welche Programme zum Wohngebiet passen. Anklang gefunden haben die monatlichen Tanzveranstaltungen, aber auch das Maifest im Außengelände und Lesungen mit Schriftstellern wie Wladimir Kammer. Hans-Ulrich Oberländer regte eine Jazzreihe an, die bis heute existiert. Durch Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt kamen zahlreiche Bundespolitiker ins LISA. „Der Saal war immer proppenvoll“, so Klaus. Besonders gern erinnert sie sich an den Auftritt von Regine Hildebrandt (SPD): „Sie stand hinter ihrer Meinung und war sehr überzeugend“. In der letzten Zeit wurde das Haus vor allem vermietet: „Wir haben hier viele Hochzeiten, auch von syrischen Mitbürgern“.

**Eigentlich** wollte Monika Klaus kurz vor ihrem Abschied ein letztes Mal eine Silvesterfeier auf dem Saal ausrichten. Corona hat das verhindert. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass Programme, die sich bewährt haben, weitergeführt werden.

## Mit Zuversicht ins neue Jahr

**Die Wohnsportgemeinschaft** Jena-Lobeda hat große Pläne für 2022. Im 45. Jahr ihres Bestehens will sie an Bewährtes anknüpfen, die Aufmerksamkeit aber auch auf den sportlichen Nachwuchs richten. Vor allem Kindern und Jugendlichen sollen mehr Sportangebote gemacht werden. Zum 43. Lobdeburglauf, der für den 28. Mai geplant ist, wollen Vereinsvorsitzender Gerd Busch und seine Mitstreiter Schulen zum Mitmachen gewinnen. Dazu werden in den kommenden Wochen Flyer für die Anmeldung verteilt. Die Kurzstrecken ab 400 Meter sind für Neueinsteiger geeignet. Hier können sie Erfahrungen sammeln und schauen, ob das Laufen eine geeignete Sportart ist. „Bewegte Kinder sind gesunde Kinder“ ist der Titel einer Angebotsreihe, um Schüler für den Vereinssport zu begeistern.

**Die besten** Erfahrungen hat der Sportverein mit der Abteilung Schwimmen gemacht. Seit fast 30 Jahren werden Kinder und Jugend-

liche unter Anleitung erfahrener Übungsleiter trainiert. Die Erfolge sprechen für sich: Bestzeiten bei Deutschen Meisterschaften in Brust, Delphin und Freistil. In Jahr 2000 nahmen Sportler der WSG sogar an den Schwimmweltmeisterschaften in München teil. Um die Sparte weiter voranzubringen, hatte Busch mit weiteren Initiatoren den Bau der neuen Schwimmhalle mit wett-kampftauglichen 50-Meter-Bahnen auf den Weg gebracht. Stolz spricht aus seinen Augen, wenn er darüber spricht.

**Busch ist** seit 55 Jahren ehrenamtlich im Sport tätig, als Übungsleiter und Vereinsvorsitzender. Es vergeht kein Tag, an dem der rüstige Senior nicht selbst etwas für die körperliche Fitness tut. Viele der 670 Mitglieder haben eine ähnliche Lebenseinstellung und betrachten Sport als bewährtes Mittel, sich körperlich und geistig in Bewegung zu halten. Die älteste Sportlerin ist mit 88 Jahren immer noch dabei. Des-

halb engagiert sich die WSG auch mit Tischtennis, Fußball, Volleyball und weiteren Sportarten für körperliche Gesundheit und Lebensfreude. Es ist nur ein kleiner Schritt, um sich dafür zu entscheiden.

**Auch „Integration durch Sport“**, ein Programm des Deutschen Olympischen Sportbundes, wird in der WSG gelebt. Die eigene Gorodki-Abteilung veranstaltet ein Turnier.



Die Volleyballerinnen und Volleyballer der WSG nach dem Partnerschaftsturnier mit Erlanger Sportfreunden am 3. Oktober 2021 (Foto: WSG Jena-Lobeda)

### „Tausend Taten“ sucht...

Der Verein Tausend Taten sucht Ehrenamtliche, die als Paten oder Leihgroßeltern Kindern und Familien Zeit schenken, in dem sie bei den Hausaufgaben helfen oder Freizeit mit ihnen verbringen.

Kontakt: Elisa Theuerl, Tel. 92 64 171 oder [copilot@tausendtaten.de](mailto:copilot@tausendtaten.de).

### Schulung für Demenz-Angehörige

Das DRK bietet ab Februar wieder eine Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz an. In der kostenfreien Seminarreihe gibt es u. a. Informationen zur Erkrankung und zu deren Umgang, zu Leistungen der Pflegeversicherung sowie zu Betreuungsangeboten.

Start: **15.2. 16:30 Uhr**, Ernst-Schneller-Straße 10

Anmeldung: Telefon 33 46 14 oder Mail: [ulrike.wichler@drk-jena.de](mailto:ulrike.wichler@drk-jena.de)

### Trauercafé im Hospiz

Das Trauercafé im Begegnungs- und Kommunikationszentrum Hospiz, Paul-Schneider-Str. 5 ist am **31.1. von 16.30 - 18.30 Uhr** wieder geöffnet. Um telefonische Voranmeldung wird unter 47 43 310 gebeten.

### Jan-Markus Teuscher im Folk Club

Jan-Markus Teuscher singt zu Gitarre, Mundharmonika sowie Mandoline oder Kontrabass Gedichtvertonungen von Markus Riedel und eigene Lieder und Chansons. Coronabedingt gibt es zwei Durchläufe: 17 Uhr und 18:30 Uhr. Zeitwünsche können bei der Anmeldung angegeben werden.

Sonntag, **2.1. 17 Uhr und 18:30 Uhr**, KuBuS (Eintritt frei, Anmeldung: [www.kubusjena.de/corona](http://www.kubusjena.de/corona))

### Beratung ALG II

Bei Fragen zum Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Anträgen zum Wohngeld berät die Ombudsstelle zur Zeit nur in der Closewitzer Straße.

Kontakt: Heike Eisenhauer, Tel. 4436 62

### Kinderakademie für Kinder von 5 bis 9

„Jetzt wird's glibberig“: Schleim und Kleber lassen sich ganz einfach aus nur wenigen Zutaten selbst herstellen. In der Kinderakademie wird gezeigt, wie es geht und was man damit machen kann.

**Sonnabend, 15.1. 11-14 Uhr**, KuBuS (Anm: [www.kubusjena.de/corona](http://www.kubusjena.de/corona))

### Sternstunden-Familienkino

„Lauras Stern und die Traummonster“ Lauras kleiner Bruder Tommy träumt immer wieder von scheußlichen Monstern. Nur sein Beschütz-mich-Hund schafft es, dass sich Tommy nicht mehr vor den gruseligen Monstern fürchtet. Als der Hund verschwindet, erleben die Geschwister Abenteuer im Traumland und können schließlich die Monster besiegen.

**Sonntag, 30.1. 10 Uhr**, KuBuS (Anmeldung: [www.kubusjena.de/corona](http://www.kubusjena.de/corona))

### Kirchgemeinde Lobeda-Altstadt

Ökumenisch-musikalischer Abendgottesdienst – biblische Gestalten und Musik mit Querflöte, Alphorn, Orgel

**Sonntag, 8.1.17.30 Uhr**, Peterskirche

### IKOS-Selbsthilfe

Im IKOS-Zentrum, Kastanienstraße 11 treffen sich der IKOS-Chor (**diens-tags 16 Uhr**) das Kreativcafé (**6.1. und 19.1. 14-18 Uhr**), die Selbsthilfegruppe Borreliose-Erkrankte (**14.1. 16-18 Uhr**) oder Erwachsene mit ADHS (**11.1. 19-21 Uhr**). Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung (Tel. 87 41 160) möglich. Das Beratungszentrum informiert auch über weitere Selbsthilfeangebote.

### AWO-Mehrgenerationenhaus

Reisevortrag „Schlösser der Loire“:

**Mittwoch, 19.1. 16 Uhr**

Virtuelle Ideenküche mit Ernährungsberatung: **Mittwoch, 19.1. 16.30 Uhr**

Nachbarschaftscafés: Sonnabend, **15.1. und 29.1. jeweils 15 Uhr**

Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet: **Dienstag, 18.1. 15:30**

Anmeldung Tel. 87 24 500, Mail: [lebenszeit@awo-mittewest-thueringen.de](mailto:lebenszeit@awo-mittewest-thueringen.de)

### Seniorenbegegnung im LISA

Treffpunkt für Kochlustige:

**Mittwoch, 19.1. 10 Uhr**

Vortrag „Sicherheit für Senioren – wie können Sie sich schützen? Einbruchschutz u.a. mit der Polizeilichen Beratungsstelle“: **Mi, 26.1. 14 Uhr**

Wöchentliche Angebote: Formularhilfe (**freitags 9-10**), Beratung zu sozialen Fragen (**freitags 10-12 Uhr**), Sport für Ältere/Sturzprophylaxe (**donnerstags 14-15 Uhr**)

Anmeldung: Tel. 358771 oder [begegnung.lisa@awo-mittewest-thueringen.de](mailto:begegnung.lisa@awo-mittewest-thueringen.de)

### DRK-Seniorenzentrum

Geführte Wanderung:

**Dienstag, 4.1. 10 Uhr**

Smartphone-Café:

**Dienstag, 11. und 25.1. 13.30 Uhr**

Literaturkreis: **Dienstag, 17.1. 10 Uhr**

Wanderung für Demenzkranke und Angehörige: **Do, 13.1. 10 Uhr**

Wöchentliche Angebote: Sitzgymnastik (**montags 10.30 Uhr**),

Tea-Time: Englisch-Konversation

(**montags 16 Uhr**),

Musikalischer Nachmittag

(**donnerstags 13:30 Uhr**)

Informationen und Anmeldung unter Tel. 33 46 14

### Kinder- und Jugendzentrum Klex

Start der Kurs- und offenen Angebote ab 10.1. (mit Anmeldung: Tel. 635090 oder [team@klex-jena.de](mailto:team@klex-jena.de))

Familiensamstag: **29.1. 14-18 Uhr**

Kitchen in the Klex - Internationaler Kochabend für Erwachsene:

**Montag, 24.1. 17 Uhr**

Darüber hinaus bietet der Klex eine Reihe von Kursen und Seminaren an: [www.klex-jena.de](http://www.klex-jena.de)

### Turnhalle Emil-Wölk-Straße

SundayFunday für Teens ab 12 bis 21: **Sonntag, 9.1. 16-19 Uhr**

### ThEKiZ Regenbogen

Erzählspaziergänge: **11.1. 15 Uhr und 12.1. 14.30 Uhr**

Bücherkoffer-Ausleihe: **Do, 27.1.**

Anmeldung:

Maria Heinke, Tel. 49 78 30

### Volkshochschule - Hinweis

Im Januar und Februar finden keine VHS-Kurse im Stadtteilbüro statt. Über das Frühjahrs- und Sommerprogramm informieren Sie sich bitte direkt bei der VHS (Tel. 49 82 15).

## Kontakte und Sprechzeiten

Ortsteilrat Neulobeda, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 48 80

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 39 48 87

Mittwoch 9-12 Uhr

Sprechstunde „AGATHE“ im Stadtteilbüro Lobeda Tel. 80 68 57

Stromsparmcheck Energiesprechstunde montags 14-16 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, Anschrift 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 \* Telefon 36 10 57 Mail [sb@jenalobeda.de](mailto:sb@jenalobeda.de)

Web [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de) \* Öffnungszeiten Montag 10-14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Redakteurin Doris Weilandt \* Layout & Satz Jochen Eckardt \* Auflage 14.000 Exemplare \* Druck Druckhaus Gera

Verteilung Zustellservice Martin Schulz \* Redaktionsschluss 08. 12. 2021 \* Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena